

MAD-Tips, was Sie tun können, falls  
Sie das Pech haben, den Atomkrieg zu  
**ÜBERLEBEN!**

MAD entlarvt: Miese Patente, mit  
denen miese Typen eine Menge Geld  
**VERDIENEN!**

Die heiße MAD-Version von Kulis  
Fernseh-Folterquiz: EINER WIRD  
**GEWINNEN!**

Nr. 185

# MAD

*Das vernünftigste Magazin der Welt*

ZUM GETTOPPREIS  
VON NUR NOCH

**DM 3,-**

OS 25/sfr 3,-

**ALLES ÜBER**

**BREAK  
DANCE**

SEINE WURZELN, HERKUNFT,  
URSACHE, AUSWIRKUNG,  
TECHNIK, VORBEUGUNG,  
HEILUNG UND VERHÜTUNG!



# MADs MONATLICHER ALMANACH

LEITSPRUCH  
DES MONATS:

*„Lieber ein Kloß im Hals, als ohne Abendbrot ins Bett!“*

## DER TIP DES MONATS



Der Trend unserer Zeit scheint unaufhaltbar: Immer früher kehren Jugendliche ihrem Elternhaus den Rücken! Kluge Eltern sollten daher rechtzeitig vorbeugen und die Kinder überreden, vorher ihrem Elternhaus auch noch Treppe und Keller zu kehren, und vielleicht auch den Dachboden! So ist am Ende jeder zufrieden, und man trennt sich in Freundschaft.

## ★HOROSKOP★

### ERSTE WOCHE

Endlich wird sich zeigen, ob Sie das Herz auf dem rechten Fleck haben. Sie bekommen nämlich einen Termin beim Röntgenarzt!

### ZWEITE WOCHE

Mittwoch bringen Sie eine große Sache ins Rollen. In Ihrer Dooftzeit haben Sie nämlich mal wieder vergessen, an Ihrem Schwerlastwagen die Handbremse festzuziehen!

### DRITTE WOCHE

Ihr Versuch, die Wogen wieder zu glätten, ist zum Scheitern verurteilt. Vielleicht sollten Sie zum nächsten Badeurlaub statt dem Bügelbrett doch lieber ein Surfbrett mitnehmen!

### VIERTE WOCHE

Am Wochenende läßt Sie jemand unerwartet hängen. Tja, das haben Sie davon, wenn Sie Urlaub in einem Land machen, wo auf Fummeln die Todesstrafe steht!

## Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 51 JAHREN wurde in Travemünde das Plumpsuck erfunden. Unser Bild zeigt die Toilettenfrau Agathe v. Plumps mit ihrem ersten Versuchsmodell, doch hatte sie in der Aufregung vergessen, eine Wasserspülung einzubauen, so daß sich das Gerät in geschlossenen Räumen nur als beschränkt einsatzfähig erwies. Erst als es die Erfinderin zum Strand runterschleppte, setzte es sich durch – und ist heute millionenfach an jedem Badeort zu sehen!

## Wußten Sie schon...

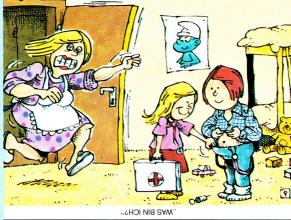
- ... daß Streichhölzer keine Malerwerkzeuge sind? ●●●
- ... daß Kranführer die anderen Arbeiter immer etwas von oben herab ansehen? ●●●
- ... daß man unter „Spannbreite“ keineswegs den Durchmesser des Schlüsselochs von Dolly Dollars Schlafzimmer versteht? ●●●
- ... daß die meisten Frauen begeistert sind, wenn man ihnen ein Fell über die Ohren zieht? ●●●
- ... daß ein Triebwagen kein Puff auf Rädern ist? ●●●
- ... daß Boxer auch dann keinen Schirm im Ring aufspannen, wenn heftiger Niederschlag droht?

## AUS DER WELT DER KULTUR

Immer wieder wird uns die Frage gestellt, was das Wort „Teenager“ eigentlich bedeutet, und vor allem: Warum diese Hirnis Teenagen und nicht Hühnerknochen oder ihre Fingernägel wie wir normalen Menschen. Die Antwort ist einfach: Bei den Teenagern handelt es sich um einen Eskimostamm im fernen Grönland, dessen Mitglieder große Teefreunde sind, aber wegen der enormen Kälte dieser Gegend ihren Tee nicht warmhalten können. Kaum ist er eingeschenkt ... KLIRRT, genießt er ihnen auch schon, so daß sie ihn nicht mehr trinken können. Also nagten sie ihn, klar? Diese Teenager dürfen übrigens keinesfalls mit den sogenannten Teenagern in Afrika verwechselt werden, die dieses Problem nicht haben, aber dafür ein ganz anderes: Nämlich, daß ihnen in Grönland viel zu kalt ist ... weshalb sie auch gar nicht in diese Geschichte gehören!



## DER MAD-TELE-TEST Kennen Sie diese Sendung?



„LICK NIB SWM“

## ★Erinnern Sie sich noch?★

● 1899 ●  
An der italienischen Grenze wird erstmals ein Schlagbaum eingesetzt, um freche Schmuggler an Ort und Stelle zu verdrängen. Da aber zur Bedienung dieses schweren Geräts mindestens fünf Zollner eingesetzt werden müssen und außerdem jedesmal, wenn sie es hochheben, die Autofahrer darunter durchflichteln, verzichtet man darauf und rüstet die Zollbeamten lieber mit Pistolen aus.

● 1983 ●  
Der Quizmaster Robert Lembke weigert sich, sein TV-Fragespiel „Was bin ich?“ angesichts der steigenden Arbeitslosenziffer in „Was war ich?“ umzubenennen.

*„Wo ein Killer ist, ist auch einer weg.“*

(Aus dem Preisbuch des Vereins Internationaler MAFIA-Bosse)

## •Bauernregel•

Bevor die Sau ins Schlachthaus geht, versucht sie's rasch noch mit Diät!



# FRAGEN SIE ALFRED

**Lieber Alfred!**

Ich war echt erstaunt, Dich auf dem Titelblatt von Heft 182 in einem Basketballkorb zu sehen. Bist Du neuerdings so sportlich ... oder war das nur Show?

**TOBIAS STEIB, Bonn**

**Alfred antwortet:**

Basketball? Und ich hätte geschworen, das wäre ein Plumps! Jetzt klappt ich auch, wieso der Hausmeister hinterher so sauer war!

**Lieber Alfred!**

Du hast ja schon ein paar Mal behauptet, die Sommerprossen in Deinem Gesicht wären in Wirklichkeit Knutschflecken ... aber das glaube ich Dir nicht, denn bei mir sehen Knutschflecken immer total anders aus!

**PATRICK VON BLUME, Ravensburg**

**Alfred antwortet:**

Na klar! Meine Knutschflecken sind ja auch von MÄDCHEN ... und nicht von Teddybären, wie die Deinen!

**Lieber Alfred!**

In MAD Extra 18 sieht man auf Seite 69 einen Arzt, der angeblich gerade auf dem Weg zu einer Skatrunde ist. Aber wieso ist dann sein Auto mit Golfschlägern vollgepackt?

**THOMAS LIEBHABER, Flensburg**

**Alfred antwortet:**

Damit er sich wehren kann, falls er verliert!

**Lieber Alfred!**

Seit mein kleiner Bruder MAD liest, glaubt er nicht mehr an Märchen, da diese bei Euch nur verarscht werden. Was sollen wir ihm jetzt am Abend zum Einschlafen vorlesen?

**RALPH BÖHM, München**

**Alfred antwortet:**

Dieser Brief!

**Lieber Alfred!**

Im MAD-Fummelbuch (Taschenbuch Nr. 40) ist zu lesen, daß Natascha und Igor Ljeczov am 8. März 1971 geschlagene 26 Stunden gefummelt haben! Wie geht denn das – wo ein Tag doch nur 24 Stunden hat?

**HEIKO BRIT, Hamburg**

**Alfred antwortet:**

Die beiden hatten so irre viel Spaß an der Sache, daß sie nicht nur gegenseitig rumgefummelt haben, sondern auch an der Uhr!

## MAD-SHITPARADE NR. 8

mit den Ödnamern der Welt erscheint im nächsten Heft – bitte nichts mehr dazu einsenden! Doch schon läuft der zweite Teil unserer Anti-Lechz-Umfrage: Wir suchen die UNGELISTEN MIEZEN, also diesmal die weiblichen Stars und Promis, die schwer auf sexy machen ... aber uns kalt lassen!

**SPIELREGELN:** Nennen Sie uns auf einer Postkarte die Superstars und Sexsymbole, die Sie am unerschritten finden (bis zu 5 Namen, die Spitzenzeilen zuzurechnen). **MAD-SHITPARADE**, Postfach 1366, 8760 Mittenberg. Unter den Einsendern verlosen wir 5 Frei-Abonnements. Einsendeschluß für die Newsletter-Runde: 8. OKTOBER.



### ERGÄNZUNG

Hier eine Ergänzung zu Eurer Erklärung in Heft 183, was Sadist/Masochist bedeutet: „Du weißt, daß du ein Sadist bist, wenn du an MAD einen Leserbrief schreibst. Du weißt, daß du ein Masochist bist, wenn du Rückporto beilegst.“ – Ich habe natürlich KEIN Rückporto beilegt.

**BERND NERSTHEIMER, Leimen**

(„Du weißt, daß der Red. ein Sadist ist, wenn er den Brief trotzdem abdruckt!“ – Die Red.)

### NENA

Nach dem Riesenwirbel, mit dem Ihr „Nena nackt“ in MAD 183 angekündigt hat, hatte ich mir die Enthüllungssaktion (lecz) viel größer vorgestellt!

**MICHAEL GICK, Dortmund**

(Na und? Dann kaufen Sie eben mehrere Hefte und legen Sie sie nebeneinander! – Die Red.)

### FOFFEL

In Heft 183 stand auf der letzten Seite unter den Höhlenmalereien: „KRRG MICH AM FOFFEL!“ Jetzt fühle ich mich schrecklich unvollständig ... denn ich habe überall gesucht, aber nirgends meinen FOFFEL gefunden!

**ANDY KRAMER, Köln**

(Kein Wunder! Das kommt davon, weil Sie immer soviel KRRG! – Die Red.)

### CHAUVIS

Igit, was seid Ihr für miese Chauvis! Keine einzige Frau in der Red., und auch die Leserbriefe stammen zu 95% von männlichen Lesern! Seid Ihr frauenfeindlich??

**IRMTRAUT MÜLLER, Bremen**

(Im Gegenteil! Sie sollten mal sehen, wie lieb wir hier alle zu Alfreds Oma sind, die im Keller die Leserbriefe sortiert! Erst gegen hat der Verleger ihr wieder für ganze 10 Minuten die Ketten gelockert! – Die Red.)

# LESER BRIEFE

### SELBSTHILFE

Was Ihr über das „Verhaftungsrecht für jedermann“ (MAD 182) geschrieben habt, möchte ich mir zunutze machen und nach § 229 auch die MAD-Red. verhaften: Und zwar wegen Verbreitung von (1) Schundberichten; (2) miesen Zeichnungen; und (3) Übelkeit erregenden Abbildungen von Alfred E. Neumann!

**BJÖRN BAUMEISTER, Berg, Gladbach**

(Wozu die Mühe? Ob wir in einer Gummi-zelle sitzen oder in einer Knastzelle, bleibt sich doch gleich ... oder? – Die Red.)

### JUBILÄUM

Da MAD anfangs zwischen dem mal zwei-monatlich erschien, müßte dieser Tage irgendwann Euer 15. Jubiläum fällig sein ... stimmt's? Da wäre es doch angebracht, daß die Red. eine kleine Runde ausgibt!?

**JÖRG BOHNE, Garben**

(Geht nicht, Wir haben hier keine einzige kleine Runde. Sondern nur große Eckige! – Die Red.)

### ALFRED

Neulich las ich beim Spaziergehen auf einem Müllereimer in Großbuchstaben aufgekritzelt: „Alfred lebt!“ – Stimmt das?

**ANDREAS STARKE, Fuldatal**

(Weiß nicht. Hätten Sie doch reingeguckt! – Die Red.)

### ABKÜRZUNG

Dauernd meckert Ihr am Militärischen Abschirmdienst rum, er solle sich umbenennen, damit es keine Verwechslungen mehr mit MAD gibt. Wie wäre es, wenn statt dessen IHR einen anderen Namen nehmt! Zum Beispiel „M.I.S.T.“ (Monatliche Intelligenzpanne Sämtlicher Teenager) oder „S.H.I.T.“ (Saberberde Hirnis im Teamwork)!

**WOLFRAM REICHWEIN, Lauchringen**

(Und nicht zu vergessen „Ä.C.H.Z.“ ... Atz-blatt Chaotischer Zurschriften! – Die Red.)

# ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



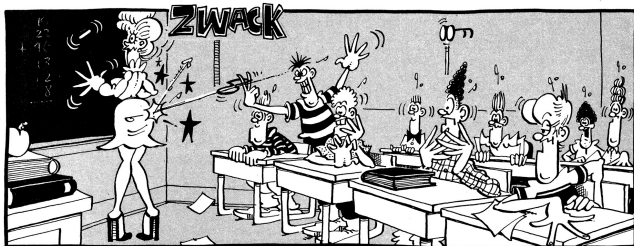
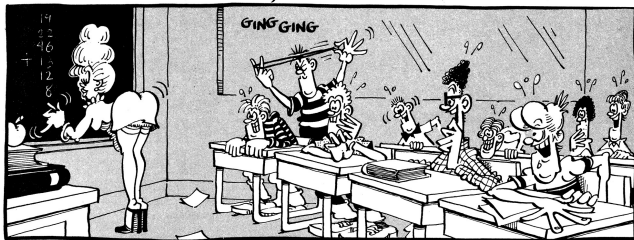
### Preisträger:

Nino de Angelo, Heulpraktiker und Muskelkrampf der Schlägerszene, für seinen Beitrag zur Erhöhung der Gewinnchancen beim Lotto.

### Begründung:

Mit seinem Zufallstreffer „Jenseits von Eden“ hat er bewiesen, daß man mit einer einzigen Niete gleich drei Lose auf einmal gewinnen kann: ATEMLOS, ANSPRUCHSLOS und HIRNLOS.

# VORGESTERN, IN DER KLASSE 7 B



Wenn du dieser Tage durch die Stadt schlenderst und merkwürdige Gestalten siehst, die sich zu dröhnender Musik so komisch zackig bewegen, solltest du dich schnell in Sicherheit bringen . . . denn du bist in ein Treffen von Jung-Nazis geraten. Kommt die Musik jedoch aus riesigen Stereokoffern und marschieren die Typen nicht auf und ab, sondern drehen sich wie wild im Straßentaub, dann handelt es sich nicht um Neo-Nazis, sondern um BREAKDANCER . . . und du solltest dich noch viel schneller in Sicherheit bringen! Denn sonst könnte es dir passieren, daß dir das seltsame Gezappel gefällt und du mehr darüber wissen willst – und BAZONG, schon haben wir dich geködert: Du rennst zum nächsten Kiosk, kaufst dir dieses Heft und liest . . .

**MAD's**  
GROSSES

# BREAKDANCE HANDBUCH

ZEICHNUNGEN: I. ASTALOS  
TEXT: GUNTER BAARS

## 1. Kapitel: WIE DER BREAKDANCE ENTSTAND

Wann die Geburtsstunde des Breakdance schlug, ist umstritten. Die einen behaupten, es sei im berühmten Hitzesommer 1979 gewesen, als sich die Flöhe in den Slums der amerikanischen Großstädte so vermehrten, daß alle Menschen wüst zu zucken begannen; andere wiederum meinen, daß es am 14. Mai 1981 passierte, als Charlie McFree, 13, in einem Pomokino erwischt und auf die Straße gesetzt wurde, wo er vor Wut Purzelbäume schlug. Was jedoch den Geburtsort betrifft, so herrscht Einigkeit, daß der Modetanz in jener Gegend Amerikas entstand, wo noch das unbarmherzige Recht des Stärkeren gilt und brutale Gewalt an der Tagesordnung ist. – Nein . . . nicht im Weißen Haus in Washington, sondern im New Yorker Stadtviertel Bronx!



In dieser ungemein grimmigen Gegend wurde es nämlich zur Gewohnheit, daß die Menschen beim Gehen auf der Straße ihre Bewegungen immer wieder kurz unterbrechen mußten („break“) . . . und zwar jedesmal dann, wenn sie von Räufern überfallen wurden. Und da sie gleichzeitig unzähligen Ratten ausweichen mußten, entwickelte sich daraus eine Art von Tanzstil aus zackigen Sprüngen und roboterhaften Schrittfolgen, der fast ausschließlich von Jugendlichen ausgeübt wurde . . . da die älteren Menschen gegen die vielen Räuber und Ratten nicht die geringste Chance hatten, auch wenn sie noch so wild rumhopten. So gut wie alle Breakdance-Freaks kamen übrigens aus armen Elternhäusern. Und wenn man sich die Luxusklammotten und Supersteroids der Typen ansieht, dann weiß man auch, wodurch ihre Eltern so arm geworden sind!



## 2. Kapitel: DAS TRÄGT MAN BEIM BREAKDANCE

Egal, ob du an Beinen in Jogginghose, Jeans oder in Lederhosen zum Tanzen machst: Die Fehler, die Zeug als „Kleinhaut“ oder gar „Kleinhaut“ zu bezeichnen. Ein echter Break-Prez ist nicht alles, was er an Körper einbringt. „Gut!“ Das ist Englisch und bedeutet: „Gut!“ Ersten bedeutet das „Anstellung“ ... und zweiten bedeutet das, daß du von nun an für diese Strapazen mit dem Dreifache Beinen müde!



Breaker: Da beim Breakdance teilweise recht seltsame Sprünge und Figuren vollführt werden, sollten die möglichst ruhige Sachen anziehen – außer natürlich, da sollte man sehen, was man für seltsame Sprünge macht, wenn du mit anderen Dingen auf Haus kommst!

Für Farbe und Zuckerei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt, doch haben sich im Lauf der Zeit zwei Grundformen durchgesetzt, je nachdem, was der Outfit besser wird. VOR dem Breakdance trägt man dunklen Anzug, volle Handschuhe und möglichst eingetragene Sneakers (dunkel). HINTERHER bringen herum mit nicht weißen Farben, obwohl auch mit Capswandlung (rotte).



## 3. Kapitel: DER SOUND DES BREAKDANCE

Der typische Break-Sound wird durch die sogenannte „Jazzbox“ erzeugt – ein breites Instrument, das durch die Hitz- und Harthaus einer Schallplatte mit aufgedruckter Note entsteht. Dazu kommen oft auch noch heilige Schreiermusik ... und zwar vor allem dann, wenn man aus dem Platten von seinen großen Bruder benutzt hat.



Wenn Breakdancer in Aktion sind, hören sie kaum noch, was um sie herum passiert. Das hat einen guten Grund: Die letzte Musik hat sie nämlich alle längst tanzt gemacht! Aber damit es keine Mißverständnisse gibt: „Break“ heißt zwar „brechen“, doch darf man das nicht immer wörtlich nehmen ... schon gar nicht bei der Musik! So ist zum Beispiel Nino de Angelo prächtig zum Brechen geeignet ... aber deshalb noch lange nicht auch zum Brechen!



Der Teil zu diesen Schreier-Songs wird im Rap-Sitz vorgetragen. Dabei handelt es sich um eine schnelle, aggressive Art, Unwissenheiten vorzutragen, die sich auf dem kaputt, was überhaupt ist. Deshalb Achtung! Nicht wild tanzen, wenn Vati die stielche Gerdienpredigt sagen des neuen Zeugnisses absteht! Das ist kein Rap – das klingt nur so.



Der Sound darf natürlich nicht aus irgendeinem Koffermusik kommen – dafür braucht man unbedingt das sogenannte „Gitar-Musik“, einen im großen Saal, der zwei wichtige Eigenschaften aufweisen muß: ein Gewicht von mindestens 20 Kilo – sowie einen Lautstärkepegel, der niemand zurückdenken kann!

## 4. Kapitel: BREAKDANCE ALS KÖRPERSPRACHE

Danke was dazu: Breakdance ist die Sprache des Körpers. Also: diesen Körper endlich mal zu Ihnen kommen! Lachst du sagen: „Seht, wie ich mich bewegt!“ – oder „Seht, was für ein toller Top ich bin!“ – und von allen „Seht, wie ich mal wieder auf eine dieser neuen Modemachen eingestiegen bin!“ Was immer da über diesen Körper sagen läßt, achtet darauf, daß der Kopf nicht zu weit weg! Wenn er also nachschaut oder schweiche Witze erzählt, dann senkt er ihn nur Stufe ruhig ein paar in den Meinen ... damit er eine Mail hat!



Außer einer gewissen Neigung zu Schlingern mit seinem eigenen Körper erfordern Breakdance auch ein hohes Maß an Schauspielerei. Denn der Tänzer hat die Aufgabe, zum Teil der Musik in die verschiedensten Rollen zu schlüpfen. Aber halt, Baby, warte überhört! Ist kein Grund, man gleich auf dem Treppchen zu setzen, um Orkel-Friedmanns Schicksal für eine stielche „Hinter-Nummer auszubilden!“ Voraussetzt daher erst mal, die verschiedenen Stockhöhen zu beherrschen, die wir da nun in Wort und Bild vorstellen:

### ROBOT

Der Tänzer führt nachvollziehbare und rechnerische Bewegungen an, als ob er durch einen Motor angetrieben würde.



Is im Prinzip natürlich sicher, wenn sich der Breakdancer möglichst stark mit der Rolle identifiziert, die er spielt ...

### ELECTRIC-BOOGIE

Der Tänzer bewegt sich als würde er von heiligen Stromschlägen durchschlagen.



aber dennoch ein Wert der Vorsicht: So schamlos zu über-treiben wie diese drei Typen braucht ihr auch wieder nicht!

### SMURF

Der Tänzer bewegt sich ungelenk und aufwändig wie eine Spielzeugpuppe.





## 5. Kapitel: BREAKDANCE UND AKROBATIK

Der besondere Reiz des Breakdancers liegt in seiner selbstbewusst gesteuerten, kontrollierten Akrobatik. Wie könnte es die gefährlichen Halb-Ögel-Aktionen in dem Film „Pulsation“ vergessen? Nein... wir meinen nicht die gefährliche Plüsch der Kniebecker aus dem Stuhl, sondern die wahnsinnigen Breakdancer-Szenen! Wie doch sehr schief, wie die Leute die runterspringen sind und sich auf den unersättlichsten Körperbauwille gestützt haben! Wir haben daher einige der beliebtesten Akrobatische Figuren für dich zusammengestellt. Keine Angst... sie sind nur halb so schwer, wie sie aussehen. Und was die Gefahren betrifft, so wird hier gewaltig übertrieben! Bei einiger Übung sind auch die meisten Breakdancer-Figuren nicht gefährlicher als simples Bodenturnen... vorangehen, da gehören zu den Leuten, die ihre Turnknoten graduell nach auf der Überholspur der Akrobatik machen!

### WORM

Man läßt sich aus dem Stand auf dem Bauch fallen und röhrt dann auf dem Boden nach allen Richtungen voran.



Diese Figur wird von allen in Kneipen gerne gesehen, weil sie dem Besitzer die teure Fußballbekleidung erspart.

### HEADSPIN

Der Tänzer geht in der Kopfhaut, hält mit seinem linken Schenkel und dreht sich mehrere Male behändig im Kreis.



Eine ziemlich „harte“ Figur, die man nur solchen Typen empfehlen sollte, die absoluten Karrieren als Mischkinder.

### TICK

Eine typische Figur des Electro-Beats, bei der sich der Tänzer bewegt, die kleine er leuchtet hellere Strömungslinie.



Insbesondere dieser Break-Funk gefiel aus dem Bereich dieser Nummer ganz mal mit einem Platan in die Stucke.

### KREUZBRÜCKE

Bei dieser Doppelfigur lassen sich beide Tänzer über Kreuz nach hinten fallen und stützen sich mit den Händen ab.



Die Beidseitigkeit der Zwickelbewegung, daß man jedoch Großbalken hat... vor allem hinterher im Kniebereich, beim Ausweichen des Wirbelschmalzschadens.

### FREE STYLE

Hier ist alles erlaubt. Der Tänzer kann der Phantasie völlig freien Lauf lassen.



Dieser Break-Funk hatte allerdings mit seiner Figur „Der gute Seitenstich“ ein wenig neue Phantasie und trug dazu eine neue Nummer ein: „Der Kauder“.

## 6. Kapitel: WO MACHT MAN BREAKDANCE?

Nachdem du nun lange genug heimlich in der Bekanntheit maniert hast, ist es Zeit, dich öffentlich einem anderen Publikum zu zeigen als immer nur in den Bekanntheit und Fußgänger. Selbst du jedoch anfangs noch unter Lampen und Unschärfe stehen, kannst du in deiner Lieblingskneipe sitzen, er soll dich bei deinen ersten großen Auftritt in der Öffentlichkeit begreifen.

Im Prinzip läßt sich Breakdance überall tun. Aber so richtig lebendig wird die Sache erst in belebten Einkaufszentren, wo schon mancher Passant bereitwillig ein paar Geldstücke für die Tänzer spendiert hat... und zwar deshalb, weil er die Gasse für eine Aktion zur Weltkörperbedürfnis (Müllberg)!

Aber auch die Bekanntheit des Untergrundes spielt eine sehr wichtige Rolle.



Dieser Typ zum Beispiel hat für seine akrobatischen Manöver ausgerechnet ein Kneipenbier als Untergrund gewählt. Kein Wunder, daß der Tänzer dabei ziemlich viel zugeworfen wurde.



DIESER Tänzer hingegen war so klug, für denselben Aktionen eine geliebte Fußgängerpassage zu wählen. Er hatte nur leider vergessen, daß an diesem Tag der Sonnenbalkenverkauf begann.

## 7. Kapitel: DIE ZUKUNFT DES BREAKDANCE

Der Breakdance hat seine Wurzeln an der Welt gemacht. Sein Höhepunkt mag zwar schon überschritten sein, aber die Auswirkungen auf die Tanzkultur unserer Zeit sind unumkehrbar und von Meißenden Wort. Und die Stars dieser

Szene werden von Millionen Jugendlichen verfolgt und mit liebevollen Namen wie „Mr. Biker“ oder „Cray Legs“ versehen. Aber auch die Erwachsenen haben bereits einen Erkenntnis für die Break-Funk gefunden. Er lautet: „Nichtkinder“.



Der beste Beweis für den Erfolg dieser neuen Welle sind die Tanzschulen, die neuerdings auch Anfängerkurse für viele Break-Funkern im Programm haben... obwohl dies eigentlich völlig überflüssig ist, da bei uns typischer Tanzschüler BEIDER Tans wie ein „Alte“ aussieht!

Nun gibt es zwar offizielle Meisterschaften, die den Breakdancer bereits erkennen und meinen, er werde wie jede Modeerscheinung nach einer Zeit in der Vergangenheit verschwinden, doch mag dies für den Rest der Welt gelten... ganz bestimmt aber nicht für unser Land! Denn so weist schon Männer an der Spitze der Regierung, die bei jedem Erscheinen durch ihre rockigen Bewegungen, zapfenhaften Geste und ihr ewiges Drehen und Wenden Breakdance in höchster Vollendung tunen!



Die Breaker der Nation: „Reinhold“, „Crazy Bear“ und „Mr. Star-Helm“.

ABT ZUCKERTEST

...und wieder ein Kapitel aus dem großen MAD-Buch der Definitionen:

ZEICHNEN: PAUL CORN TEXT: MARK DRESSLER

# DINGE, DIE SÜSS SIND... ODER AUCH NICHT!



Platzhirsinnen sind süß.



Solche, die Spenden sammeln, sind es nicht!



Naive Kinder im Fernsehen sind süß.



Naive Kinder zu Hause sind es nicht!



Süßere Babys sind süß.



Süßere Typen sind es nicht!



Die erste Hochzeit deiner Tochter ist süß.



Ihre vierte Hochzeit ist es nicht!



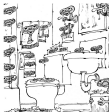
Katzen sind süß.



Katzenliebhaber sind es nicht!



E. T. im Kino war süß.



E. T. überall im Haus ist es nicht!



Dein kleines Tochterkind, das sich Mutis Klammern anstellt, ist süß!



Dein erwachsener Sohn, der in Mutis Klammern herumstinkt, ist es nicht!



Wenn dein Achtjähriger in seine neue Laute investiert ist, ist das süß.



Wenn dein Mann in diese Laute verknallt ist, ist es das nicht!



Kinder, die Cowboy spielen und sich für die Allergischen halten, sind süß.



Präsidenten der Vereinigten Staaten, die sich so auführen, sind es nicht!



Ist echt märchenhaft, was uns das Fernsehen so in den Quizzesendungen bietet: Einen hopsenden Zwergclown in „Dalli Dalli“ ... einen tapsigen Dumphären in „Der große Preis“ ... oder ein zwischen Schweinchen tanzendes Riesensandmännchen in „Was bin ich?“. Das eindeutig größte Märchen aber ist die Rätselsendung „Einer wird gewinnen!“! Denn sie wird von einem richtigen Märchenonkel geleitet – Hans-Joachim Kuhlenskampf, der in jeder Sendung ein gewaltiges, unauflösbares Rätsel präsentiert: Nämlich, wie es bloß möglich ist, daß sich so ein Schwachsinn so lange halten kann! Weshalb wir auch in Zukunft an manchen Samstagen mit der düsteren Drohung leben müssen:

# KEINER WIRD ENTTRINNEN



Hallo, liebe Zuschauer! Ich bin **Gabi**, die **Assistentin** in diesem **Nieten-Zirkus** und **denke** nicht daran, meinen **Nachnamen** zu verraten! Ich will doch nicht meine **Karriere** aufs Spiel setzen!

Und während wir warten, daß unserem heißgeliebten Kuli die **letzten Falten** aus dem Gesicht gebügelt werden, stellen wir Ihnen **acht Kandidaten** aus **acht Ländern** vor ...

Ich bin **José Fandango**, der lebende Beweis, daß **Spanier** gar nicht so **stolz** sind, wie man immer sagt – oder würde ich mich sonst für so einen **Mist hergeben**??

Ich **Ali Türkmüt!** Nix gut **Deutsch** können ... nur hier für **Kuli**, damit er kann machen **faule Witz** über Sprache von **Ausländern**!

Ich bin **Lucia Spumanti** aus **Italien**! Fast hätte ich wegen **Krankheit** **absagen** müssen ... aber der **Arzt** meinte, ich **brauchte viel Schlaf**! Also kam ich **HIERHER**!

Mein Name ist **Birgit Lechzstroem** aus **Schweden**! Ich wurde nur **eingeladen**, damit Kuli ein **Opfer** für seine **miesen, alten Chauvi-Sprüche** hat!

Ich heiße **Peter van Dykbrok** und bin als **Holländer** ein echter **Käse-Fan** ... was als **Begründung** für mein **Hiersein** eigentlich **voll reichen** müßte!

Mein Name ist **Laura Crumb**, **Altenpflegerin** aus **England**! Als man mich **aufforderte**, **hierherzukommen**, dachte ich, ich sollte Kuli in **Pflege nehmen**!

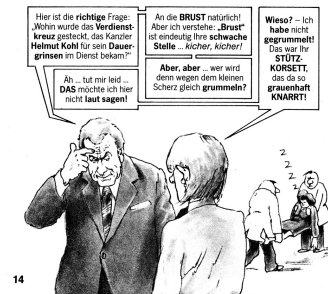
Ich bin **Bernd Hardiner** aus der **Schweiz**! Ich wurde sehr **kurzfristig** **eingeladen** ... da gestern bei der **Probe** einem **Kandidaten** die **Flucht** aus dem **Studio** gelang!

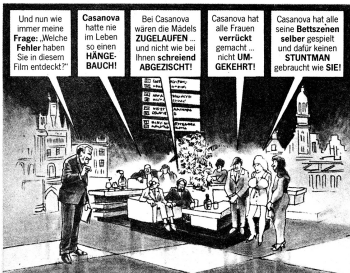
Und ich heiße **Frieda Kuhlenskampf**! Ich bin **nur gekommen**, weil ich zu **Hause** meinen Mann **niemals so nahe** zu **sehen** kriege wie hier in dieser **Sendung**!!

Und hier bin ich endlich, liebe Fans ... **Hans-Joachim Kuhlenskampf**, der **schönste** und **jüngste Showmaster Deutschlands**!!

Tut mir leid für die **Verspätung** ... ich habe mir **nur schnell** die **Haare** **schneiden** lassen, damit ich nicht ständig mit **Thomas Gottschalk** **verwechselt** werde ...!









Obwohl es mir äußerst schwerfällt, länger als eine Minute mein Maul zu halten, kommen wir jetzt zum **Musikteil**, der wieder eine gewaltige Überraschung enthält: Er ist **NOCH** peinlicher als die bisherige Show!



„Wie schön blüht mir der Maie, die Knete fährt' ich ein. Mit welcher Art von Scheiße soll, ach, mein 'Sorg' nicht sein!“



Wie wunderbar! Die Sendung sorgt überall für ein harmonisches Familienleben!

Wieso denn das?



Es gibt niemals Streit ums Fernsehprogramm: Alle sind sich einig, daß man ins **ANDERE** umschalten muß!



Prima! Der Punktstand ist genauso, wie ich es mir vorher ausbaldowert hatte: Zwei heiße Miezzen im Finale!!

Leider nur EINE, weil! Die andere ist schon im vierten Bild eingepennt und war nicht mehr wach-zukriegeln!



Macht nichts! Hauptsache, unsere Miss Lechzstroe... hat es auf den Final-Stuhl geschafft!

Na, Baby, führen Sie sich da oben nicht wie eine Königin auf dem Thron?

Und ob! Vor allem, wenn ein Hofnarr wie SIE da unten rumblödeln!!



Die Schlußfrage kommt aus dem Publikum und lautet: „Was tut ein junges, gut aussehendes Mädchen wie SIE mit einem abgetakelten Lust-greis wie MIR?“

DAS frage ich mich auch schon den ganzen Abend!

Tut mir leid ... damit sind die 8.000 Mark Siegesprämie FUTSCH!

Wie schade!! Wo ich das Geld so bitter nötig hätte!!



Wieso ...?

Ich wollte für 8.000 Mark SCHNAPS kaufen, um all diesen Schwachsinn vergessen zu können!



Nicht weinen! Es gibt einen Trostpreis: Eine Nacht mit mir im Hotel!

Huch, nein!! Um DAS vergessen zu können, bräuchte ich hinterher eine SCHNAPSFABRIK!



Komisch! Es heißt immer, die Deutschen wären ausländerfeindlich ... und dabei tobt das Publikum vor Begeisterung!

Na klar! Gibt ja auch keine andere Show, wo Ausländer so gequält werden!!



Und wie immer zum Schluß unserer Sendung blenden wir nun die **Zimmernummer meines Hotels** ein, für den Fall, daß mir eine von euch, liebe Zuschauerinnen vor dem Fernsehschirm, was Wichtiges sagen möch....

Kannst aufhören, Kull! Der Abspeier läuft, der Ton ist abgestellt!

Gott sei Dank ... ächz! Lang hätte ich das idiotische Playboy-Gesue nicht mehr ausgehalten!!

Pardon ... Herr Kuhlenkrampf! Draußen vor der Tür steht ein Fan-Club ... alles Damen! Soll ich aufmachen ...?

Na klar!!! Läuft also doch noch, meine flotte Masche! Los (fechz), laßt die Mädels rein!



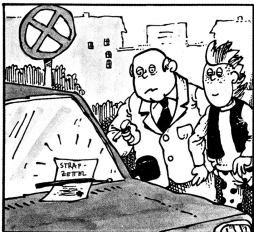
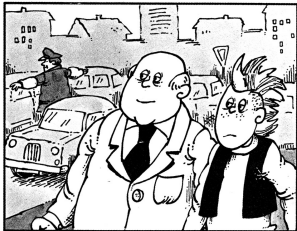
KENTHER FAN-CLUB  
JARRA JARRA!  
MEIN GELIEBTER!!  
AUCH-KULL!  
KULL!



ABT. HAUSFRIEDENSBRUCH

# MAYER + SOHN

HEUTE: „MEINUNGSAUSTAUSCH“







ABT. BILDFÄLSCHUNG

WIEVIELE  
FEHLER  
ENTHÄLT  
DIESES BILD  
EINER  
**HAMBURGER  
BUDE?**

**AUFLÖSUNG: 20 FEHLER**

- [illegible]

ZEICHNUNG: JACK DAVIS    TEXT: CHRIS HART    91

# ART PLUNDER DER TECHNIK

Neulich, als unser Verleger im Patentamt war, um das MAD-Patent zu erneuern („Nr. 27/67 B-III, papierne Dummensafemaschine von primitiver Machart, 270 x 202 mm“), machte er eine überraschende Entdeckung: Alle Dings, die wir bisher für Pannen, Schick-

# PATENTE, DIE KAUM

PATENT NR. 423367821  
**KITZCHUP-PLASCHER MIT TRICK-HALS**



Ein Spezialmechanismus, der in Flaschenhals eingebaut ist, hält das Kitzchup in der Flasche zurück, wobei Schülchen oder Stäbchen völlig verküppelt bleiben. Erst nach einem gewissen Zeitpunkt gibt der Mechanismus den Inhalt frei – und zwar das gesamte Kitzchup in einem einzigen, riesigen, explosionsartigen Platsch.

PATENT NR. 347778930  
**KITZCHUP-STÖRSCHALTRH FÜR MECHANIKER**



Diese „Pinnenruhr“ kann in Minutenbruchzeit bei der Aufstellung oder Wartung eines Gerätes mit eingebaut werden. Je nach der eingestellten Zeit – Stunden, Tage oder Wochen, nachdem der Mechaniker das Haus verlassen hat – unterbricht die Uhr den Stromkreis und lässt eine Pinnröhre so, so daß der Mechaniker erneut gerufen wird. Dieser berechnet eine schwierige Reparatur, stellt aber nur die Störuhr neu ein. Die perfekte Garantie jedes Handwerkslers für ein regelmäßiges Einkommen ohne Mühe.

POSTVERSAND: DEUTSCHER PATENTVERHANDLUNGSGES. VERBAND, HAMBURG, HAMBURG-STRASSE 10

PATENT NR. 287788345  
**COMPUTER-CHIP MIT „GARANTIE-BOMBER“**



Dieses Computerelement kann als „Bombe“ in jeder elektronischen Steuerung eingesetzt werden, egal ob in Auto, Fernseher oder Rasenmäher, und garantiert durch ein Selbstzerstörungprogramm, daß bei Ablauf der Garantiezeit – BAZON!!! – das totale Chaos eintritt. Erhältlich als Neunzig-Tage- oder Ein-Jahres-Chip.

PATENT NR. 37888831  
**SELBSTVERNICHTUNGSS-ORIGINALKARTON**



Die ideale Verpackung für Computer, Schreibmaschinen und andere Elektronik-Geräte, wobei die Styropor-Schutzkugeln unter großem Druck in den Verpackungsaltsatz gespreißt wird. Beim Auspacken springt die Schutzkugel aus und kann nie wieder in die Schutzkugel gepreßt werden, ohne diese kaputtzuschlagen, so daß der Kunde bei Beanstandungen der Vorrichtung „Rücksendung nur in der Originalverpackung“ zurechnen anfallen kann und deshalb jeglichen Anspruch auf Glasentlassungen verliert.

POSTVERSAND: DEUTSCHER PATENTVERHANDLUNGSGES. VERBAND, HAMBURG, HAMBURG-STRASSE 10

schläge oder dünne Zäufle bieten, sind in Wirklichkeit raffinierte Erfindungen, mit denen ganz bestimmte Leute ungeheuer abhalten! – Wie bitte? So was glauben Sie uns nicht! – Als Beweis verrät Ihnen MAD, das Blatt der Patentlösungen, ein paar dieser...

# EINER KENNT ... UND WER DAHINTER STECKT!

PATENT NR. 38455304  
**EINKAUFSTÜTEN MIT SOLLBOHRSTELLE**



Diese Einkaufsstühle helfen niemals sofort, sondern immer erst nach einer gewissen Tragzeit, so daß der große Knall garantiert drauhen, auf dem Parkplatz erfolgt und nicht im Laden. Lieferbar in drei Bruststühlen, so daß die Kassiererin immer die richtige zur Hand hat – ob für Querkassier oder Cognackassier.

PATENT NR. 40400034  
**GETRÄNKKAUTOMAT MIT ÜBERRASCHUNGSEFFEKT**



Dieses Spezialgerät gewährleistet, daß der Kunde nur in der Hälfte aller Fälle das erhält, wozu er bezahlt hat – wobei aber die Störungen so geschickt programmiert sind, daß sie jeder für eine einmalige Fehlleistung hält. Der vollautomatische Programmablauf stellt in wechselnder Reihenfolge Getränk ohne Becher ... nur Becher, aber kein Getränk ... statt Getränk ohne Becher ... und Eis, dem Becher ... gar nichts ... halbvoller Becher ... Becher mit Loch ... nur Eis ... usw. insgesamt 28 Variationen!

POSTVERSAND: DEUTSCHER PATENTVERHANDLUNGSGES. VERBAND, HAMBURG, HAMBURG-STRASSE 10

PATENT NR. 31599037  
**WÄSCHETROCKNER MIT SOCKEN-SCHWUND**



Eine Zusatzanrichtung für jeden gemeinschaftlich benutzten Trockner in Minderwäscherei oder Hofhaus-Keller, die automatisch dafür sorgt, daß von je vier Paar Socken, die getrocknet werden, ein Socken spürlos verschwindet. Bei mehr als 4 Paar verschwinden zwei Socken, natürlich von verschiedenen Paaren.

PATENT NR. 423367876  
**SPEZIALVERDUNSTFÄHIGER FUGEN-KITT**



Dieser raffinierte chemische Werkstoff wird an allen jenen Stellen des Autos zum Abdichten von Fugen benutzt, wo sich zwei Metallteile berühren ... also an den Türen, Fenstern, Stoßbügeln oder am Kühlergrill. Im Lauf der Zeit verdunstet dieser Kitt jedoch rasch und führt zu allerlei Reibungsgeräuschen, die mit zunehmender Alter des Wagens lauter und häufiger werden und den Kunden zu unzähligen kostspieligen Werkstattbesuchen verleiten – oder zum vorzeitigem Kauf eines Neuwagens.

POSTVERSAND: DEUTSCHER PATENTVERHANDLUNGSGES. VERBAND, HAMBURG, HAMBURG-STRASSE 10



#### ABT. ZEICHEN-KUNST

Schon seit vielen Jahren werden diese niedlichen Bildchen bei den Olympischen Spielen als Orientierungstafeln für fremdsprachige Besucher eingesetzt. In Los Angeles zeigte sich jedoch, daß sie nicht ausreichen. Denn da fehlten ein paar wichtige . . .

## OLYMPIA-SCHILDER, DIE WIR DRINGEND GEBRAUCHT HÄTTE



TOILETTEN



PARKPLÄTZE



OSTBLOCK-TEAM



SOUVENIR-LADEN



WECHSELSTUBE



BILLIGPLÄTZE



VERKAUFSAUTOMATEN



TELEFONZELLE



VERLOREN/GEFUNDEN





ABT. SICHT-BEHINDERUNG

# DINGE, NICHT DIE MAN IM FERNSEHEN SIEHT

ZEICHNUNGEN: JACK DAVIS

TEXT: LOU SILVERSTONE

**Windel-Werbung, die zugibt, daß Babys in den Windeln manchmal auch was anderes hinterlassen als ein bißchen Nässe!**



**Privatdetektive, die nicht ständig hinter Erpressern und Mördern herjagen, sondern das tun, wozu solche Schnüffler da sind: Treulose Ehepartner bespitzeln!**



**Ein Ölkonzern, der nicht mit seinen technischen Leistungen prahlt, sondern mit dem Profit, den er scheffelt!**



**Einen Kulturfilm über unterentwickelte Länder, der zeigt, daß dort nicht die Eingeborenen nackt rumhüpfen, sondern sonnengefällige Touristinnen!**



**Zwei Polizisten, die als Team eingesetzt sind, um riskante Fälle zu erledigen, aber einander auf den Tod nicht leiden können!**





Einem Arzt, der auch nur im geringsten an Geld interessiert ist!



Ein wirklich doofes Vieh als Hauptdarsteller in einer Tierserie!



Einem Politiker, der auf eine Frage direkt und offen antwortet!



Einem Teenager-Helden, der Akne-Pickel im Gesicht hat!



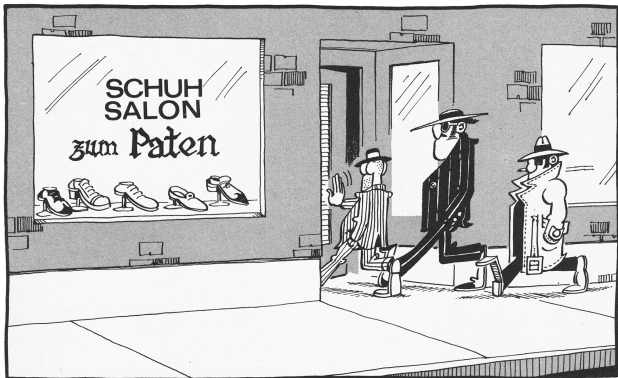
Ein kniffliges Problem, das sich nicht in 30 Minuten lösen läßt!



Eine Polizistin, die nicht aussieht wie ein „Playboy“-Titelmädchen!



# NEULICH, IM BAHNHOFSVIERTEL





ART. BERG-PREDIGT

# Der große MAD-Report

ORIGINAL TITLE: DAVE BERRY

## PROTESTAKTION



## FRISTERFÜLLUNG

**ZWANGSJACKE**

## UNFALLBERICHT



## FRÜHSPOTT



## SCHICKSALSFRAGE



## SCHRAUBENLEHRE



## SCHMUTZFIMMEL



## GEHEIMWAFFE



## NÄCHSTENHILFE



## SCHREI-KRAMPF



He, Niete! Null Ahnung, was du werden willst? Keinen Schimmer, wofür du dich eignest? – Dann reg' dich wieder ab, Baby . . . denn diese geniale MAD-Serie hilft dir in Sekundenschnelle, deine Zukunft zu entscheiden!

# MAD-EIGNUNGSTEST NUMMER VIER: STECKT IN DIR EIN PROFI-SPORTLER?

1. Ergänze den folgenden Satz: „Ein Vertrag zwischen Fußball-Profis und ihrem Verein hat ungefähr die gleiche Gültigkeit wie ein Vertrag zwischen \_\_\_\_\_!“
- Israel und den Arabern.
  - Luke Skywalker und dem Imperium.
  - Asterix und den Römern.
  - Alle drei Antworten richtig.



2. Am Gesichtsausdruck dieses Profis erkennst du sofort, daß...
- ... er gerade einen Werbespot für McDonalds macht und dafür einen Big Mac schlucken mußte;
  - ... er soeben an den 1. FC Nürnberg verkauft wurde;
  - ... seine Frau gerade dahinterkam, was er so in den Nächten nach den Auswärtsspielen treibt!
  - Alle drei Antworten richtig.
3. Ein Sportler verkündet, er werde bei seinem Verein keinen Vertrag mehr unterzeichnen. Was bedeutet das?
- Er will mehr Kohlen.
  - Er hat genug verdient, um von den Zinsen leben zu können.
  - Er kann nicht schreiben.
  - Alle drei Antworten richtig.
4. Ein Profi, der in die Schlagzeilen kommen will, muß sich durch besondere Leistungen auszeichnen. Was versteht man darunter?
- Ein Interview geben und dabei mindestens einen ganzen, zusammenhängenden Satz hervorbringen.

- Ein ganzes Spiel durchstehen, ohne in der Pause die Schnapspulle zu leeren.
  - Sich mit dem Trainer prügeln.
  - Alle drei Antworten richtig.
5. Bei der Olympiade bekommst du eine Goldmedaille. Beschreibe die Gedanken beim Erklären der Nationalhymne.
- Prima . . . in Zukunft noch mehr Kohle bei Autogrammstunden!
  - Igit! Warum spielen die nicht lieber was von Nena!
  - Hm, der Goldpreis beträgt DM 1.048 pro Unze, das Ding wiegt so an die 70 Gramm, das macht ... äh ... wo ist denn bloß mein Taschenrechner!?
  - Alle drei Antworten richtig.
6. Deine Mannschaft hat ein Spiel klar mit 0:10 verloren. Was sagt der Mannschaftskapitän auf der anschließenden Pressekonferenz?
- „Der Rasen war zu holprig.“
  - „Der Wind war zu stark.“
  - „Wir wollten den Gegner schonen.“
  - Alle drei Aussagen richtig.



7. Dieser Typ kam vor dem Spiel in die Kabine und bot den Spielern Doping-Mittel an. Wieso wird er rausgeworfen?
- Weil er ihre Lieblingsspielen nicht dabei hat.
  - Weil sich Doping-Zeugs nicht mit den 2,9 Promille vertragen, die die Spieler intus haben.
  - Weil der Trainer selber mit Doping-pillen handelt und sich nicht das Geschäft verderben lassen will.
  - Alle drei Antworten richtig.



8. Du hast ein Tennismatch knapp, aber verdienst verloren. Was ist deine erste Reaktion?
- Du haust deinem Gegner den Schläger in die Fresse.
  - Du haust dem Schiedsrichter die Bälle in die Fresse.
  - Du beschimpfst das Publikum.
  - Alle drei Antworten richtig.
9. Bevor du den entscheidenden Elfmeter im Pokal-Endspiel ausführt, kontrollierst du noch mal eine wichtige Sache:
- Ist die Reklameaufschrift auf deinem Trikot deutlich zu lesen?
  - Steht die Fernsehkamera so, daß ich in Großaufnahme im Bild bin, wenn ich getroffen habe?
  - Sind die Raten für die Lebensversicherung bezahlt, falls ich danebenschieße?
  - Alle drei Antworten richtig.
10. Du bist zu alt für den Leistungssport geworden und mußt deine Laufbahn beenden. Was wirst du beruflich tun?
- Fernsehmoderator werden und Millionen Sportfans mit langweiligem Gelaber quälen.
  - Trainer werden, um zu verhindern, daß diese jungen Schnösel besser werden als du und deine sauer erkämpften Rekorde brechen.
  - Im Fernsehen Werbung für Rheumawische und Klobürsten machen.
  - Alle drei Antworten richtig.

## LÖSUNG

Wer überall Antwort „D“ ankreuzte, hat die Idealen Voraussetzungen für den Profisport.

Wenn es brenzlich wird, ist es eine altbewährte Methode gegen Panik oder Verzweiflung, sich mit irgendwas zu beschäftigen. Das lenkt wunderbar ab, wenn links und rechts die Atombomben knallen. Wie bitte? Ein Atomkrieg ist überhaupt nicht zum Lachen? – Das meinen wir auch! Und deshalb lachen wir lieber im voraus, solange wir noch einigermaßen können, über die Schicksalsfrage:

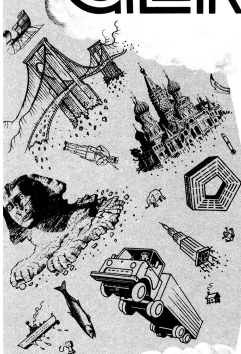
DER BUNDESGESUNDHEITSMINISTER:  
DIE EXPLOSION EINER ATOMBOMBE  
GEFÄHRDET IHRE GESUNDHEIT.

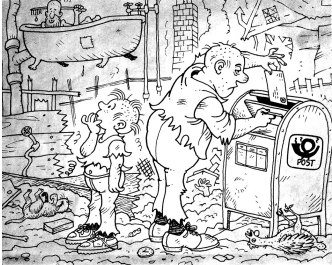
# WAS TUN, NACHDEM ES GEKRACHT HAT?

ODER:

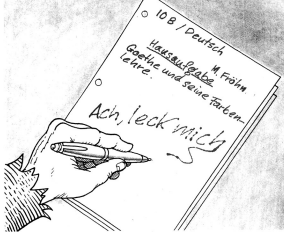
PRAKTISCHE  
**MAD-**  
TIPS für  
„THE DAY  
AFTER“

GESTALTUNG: AL JAFFEE





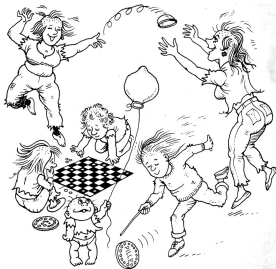
Bestelle dein Abonnement für „Schöner Wohnen“ ab.



Schreibe ins Hausaufgabenheft, wozu immer du Lust hast.



Verwende deine alten Protest-Poster für die kaputten Fenster.



Setze deine Antibabypillen und Verhütungsmittel für andere Freizeitvergnügen ein ... wo jetzt ohnehin jeder steril ist.



Finde neue Verwendungen für Taschenlampen, da du im Dunkeln selber leuchtest.

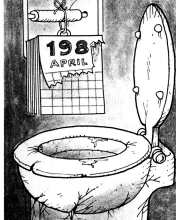


Benutze deine ausfallenden Haare zum Ausstopfen von Kopfkissen...



... und deine ausfallenden Zähne für schmucke und originelle Halsketten.





Führe deinen Zehnjahres-Kalender einer sinnvolleren Verwendung zu.



Parke deine Karre, wo immer es dir gerade paßt.



Stelle die Katze als Hofleuchte aus.



Denk an deine Schulbücher, falls dir kalt wird.



Versprich, deine Bude aufzuräumen – wenn man dir einen Bulldozer kauft.



Biete der Bank an, zehn Millionen IBM-Aktien für 10 Pfennig zu kaufen – und du wirst sie kriegen.



Schenke deinem Pro-Atom-Nachbarn eine Spezialzigarre, die du dir genau für diese Gelegenheit aufgehoben hast.



iß, trink und rauche, was immer du willst. Denn die Giftstoffe in all dem Kram sind jetzt dein geringstes Problem geworden!

Hallo, liebe Kollegen vom  
Militärischen Abschirmdienst!  
Kennen Sie schon

# DE NEUESTE MAD AFFÄRE?



Bereits in den (meisten) Kiosken!  
MAD-TASCHENBUCH NR. 43  
DER SECHSTE UND  
NEUESTE BAND VON

## SPION & SPION

Und wieder 160 Seiten mit heim-  
tückischen Fallen, fieseren Tricks,  
hinterhältigen Anschlägen und  
ähnlichen frohen Spaßens aus der  
Welt der internationalen Spionage.

GEHEIMNISVOLL BILLIG  
FÜR NUR NOCH DM 4,50

(Übrigens: An den Bahnhofsbuchhandlungen gibt es jetzt SAMMEL-MAD 10 (die Postzettelpläne von MAD Nr. 92-95 in einem Band).

An den MAD-LESERDIENST, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52

Trotz schwerster Bedenken und entgegen jeglicher Vernunft bestelle ich:

MAD-Taschenbücher: je DM 5,-  
(Originalwerke der MAD-Heister)

- ☐ 1 - Don Martin hat Premiere
- ☐ 2 - Angewies: „Was MAD?“
- ☐ 3 - Jeffery: Buch der Mädel
- ☐ 4 - Don Martin dreht durch
- ☐ 5 - „Spion & Spion“ Bd. 1
- ☐ 6 - Dave Berg: MAD-Report
- ☐ 7 - Angewies: „Wirre Welt“
- ☐ 8 - Jeffery: Dumme Sprüche
- ☐ 9 - Die MAD-Leserbriefe
- ☐ 10 - „Spion & Spion“ Bd. 2
- ☐ 11 - Buch d. Freizeit u. Sport
- ☐ 12 - Angewies: Total verrückt
- ☐ 13 - Dave Berg: Sieht sich um
- ☐ 14 - Al Jefferys Monstertier
- ☐ 15 - MADs großes MAD-Buch
- ☐ 16 - „Spion & Spion“ Bd. 3
- ☐ 17 - Astalos: Buch d. Technik
- ☐ 18 - Angewies: Zum Schließen!

- ☐ 19 - Don Martin: „Kapitän Himm“
- ☐ 20 - D. Berg betrachtet d. Leben
- ☐ 21 - Buch der Weltschmerz
- ☐ 22 - „Spion & Spion“ Bd. 4
- ☐ 23 - Jeffery: MAD-Erfahrungen
- ☐ 24 - Angewies: „MAD-Schicht“
- ☐ 25 - Die MAD rund um die Welt
- ☐ 26 - Don Martin geht in die Tiefe
- ☐ 27 - Jeffery: Dumme Fragen (II)
- ☐ 28 - MADs Grusel-Kabarett
- ☐ 29 - Die MAD rund um die Welt
- ☐ 30 - Don Martin geht in die Tiefe
- ☐ 31 - Jeffery: Dumme Fragen (II)
- ☐ 32 - MADs Grusel-Kabarett
- ☐ 33 - D. Berg: Im Inneren u. grinst
- ☐ 34 - „Spion & Spion“ Bd. 5
- ☐ 35 - Astalos: MAD-Münchenbuch
- ☐ 36 - Angewies: „Zum Tode!“
- ☐ 37 - MAD macht mehr aus dir!
- ☐ 38 - Don Martin: Hühnerbuch
- ☐ 39 - Buch d. schäbigen Verbrechen
- ☐ 40 - Die MAD-Funnellbuch
- ☐ 41 - Dave Berg: durchschau d.
- ☐ 42 - Coker: MADs Tintenleben
- ☐ 43 - SPION & SPION, 6. Band

MAD-Extrahefen: je DM 5,-  
(Die Bente aus Unsch-MADs)

- ☐ 1-12 bereits ausverkauft!
- ☐ 13 - Don Martin: MAD-Museum
- ☐ 14 - MADs bezaubernde Funde
- ☐ 15 - Buch der guten alten Zeit
- ☐ 16 - Das MAD-Paradies
- ☐ 17 - Im Zeichen von Zeit
- ☐ 18 - MAD-Buch der Spannung
- ☐ 19 - Buch der Überraschungen
- ☐ 20 - Buch der Schlägergeist
- ☐ SUPER-MAD Nr. 1: DM 7,-  
(Die beiden Extrahefen 2 und 4 mit  
200 Seiten Don Martin in einem Band)
- ☐ MAD-MÜLL: DM 10,-  
(Überschungsband mit sehr  
Unsch-Helton von MAD Nr. 88)

- ☐ Ein MAD-Jahresabonnement für DM 36,-  
(die nächsten 12 Hefte portofrei ins Haus)
- ☐ ..... Stück MAD-Auslieferung (5 St. DM 3,-)
- ☐ ..... Stück Alfred-Poster (pro St. DM 3,-)
- ☐ ..... Stück Einkehrmappe(n) (je DM 17,-)

Die Endsumme\* von DM ..... habe ich  
per Scheck beigelegt;  
auf das Postcheckkonto Williams Verlag  
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.  
\* Bei Auslandsbestellungen zusätzlich DM 5,-  
Nachnahmeversand leider nicht möglich.

Name

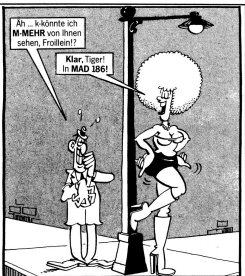
Strasse

Postleitzahl/Wohnort

Bei Geschenkbestellungen: Bitte hier Ihren Namen angeben,  
sonst wird den Empfänger mitteilen, wer für diese  
Geschenkbestellung verantwortlich ist!

Bitte meine Mädel beilegen.

Bearbeite bis zu DM 6,- können Sie als Briefmarken schicken.



Ehrlich, Leute: In Heft 186 gehen  
euch wieder die Augen über!!

### FÜR DIE MÄDELS:

Die MAD-Version der Fernsehserie „MAGNUM“  
über den flotten Badehosen-Macker in Hawaii!

### FÜR DIE JUNGS:

MADs große Astronauten-Filmverschung:  
„DER STÖFF, AUS DEM DIE HELDEN SIND“!

### FÜR DIE KATZ:

Die neuesten LEISTUNGSABZEICHEN für  
Schlafis ... Die größten LÜGEN DES ALLTAGS  
... das aktuellste FALTBLATT ... und natürlich  
die Braut von oben, pünktlich nächsten Monat  
zur gleichen Zeit ... für NUR NOCH DM 3,-  
(für das Heft, Idioten, nicht für die Braut!)

## ← MAD PER POST

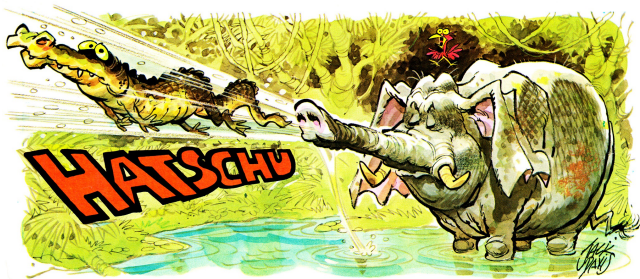
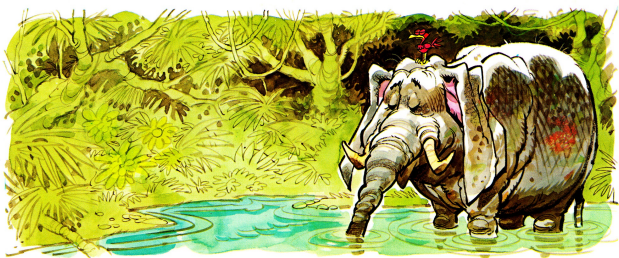


Falls Ihr Kiosk den alten MAD-  
Kram nicht mehr vorrätig hat,  
können Sie diesen für ein paar  
Pfennige mehr (für Porto, Ver-  
packung und Entfernung der Tin-  
tenflecken aus der Schürze un-  
serer Versand-Orms) mit dem  
nebenstehenden Bestellschein\*  
bei uns anfordern ... per Post  
direkt in Ihr Haus! Aber bitte nicht  
drängeln - der Ramsch kommt  
innerhalb von 4 Wochen!

\* Und wenn Sie dieses Trauheits-  
nicht zerschneiden wollen, können Sie Ihre  
Bestellung natürlich auch auf jedes  
Zeichnungsblatt!

Deutsches MAD erscheint monatlich im  
Williams Verlag GmbH, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52  
als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc. New York  
Herausgeber: Klaus Recht  
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Herbert Feuerstein  
Assistent: Gunter Baars (Text), Ulyy Arndt (Bild)  
Grafik: PUJKA, Hamburg  
Titelbild und Umschlag-Rückseite: Rolf Trautmann  
Anschrift für Leserbefrei: Postfach 1366, 8760 Mittenberg  
(Und wer eine Antwort will: Rückporto dazu!)

MAD in USA:  
Verleger: William M. Gaines - Redaktion: Albert B. Feldstein  
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in  
Leserkreisen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.  
Alleinauslieferung: Verlagsgesellschaft, Wiesbaden  
Satz: alphabeta Gerds & Kohn GmbH, Hamburg  
Druck: Industriedruck AG, Essen - Published in Germany





ALFRED E. STEINBEISSER